

Eisenbahn
JOURNAL

10
2009

Eisenbahn JOURNAL

Die große Zeit der Eisenbahn

B 7539 E
ISSN 0720-051 X
Oktober 2009
Deutschland € 7,40
Österreich € 8,15
Schweiz sfr 14,80
Belgien, Luxemburg € 8,65
Niederlande € 9,50
Italien, Spanien,
Portugal (con.) € 9,60
Finnland € 10,90
Norwegen NOK 95,00

www.eisenbahn-journal.de



Dampf-Top Ten

ZEHN MARKANTE DAMPFLOKS DER BUNDESBAHN

STRECKENHISTORIE

Kühner Tauern-Reiz

HOpur-ANLAGE

Wolpertinger Bockerl

ANLAGENGESTALTUNG

Brücke nach Maß

(Füllseite)

FOTOS DIESER SEITE: JÜRGEN NELKENBRECHER,
SAMMLUNG DAXBECK, HELGE SCHOLZ,
CHRISTIAN JANUCHOWSKI



Titelbild

Redakteur Christoph Kutter zeigt mit dieser Geste eine besonders innige Beziehung zur Dampflokzunft und unterstreicht damit auch seine nicht unmaßgebliche Beteiligung an der Auswahl unserer Dampf-Top Ten. FOTO: GUDRUN HÖLLERER

Vorbild

Galerie
„Hingucker“ des Monats 4, 6, 8

Kurz-Gekuppelt
Notizen vom Vorbild 12

EJ-Ranking
Dampf-Top Ten 16

Modell

Neuheiten
Aktuelle Modellvorstellungen 52

H0pur-Anlagenporträt
Wolpertinger Bockerl 56

9. Wettbewerb: Folge 20
Ein Herz für Schmalspur 66

Anlagenbau: Langmessers Ruhrgebiet, Teil 3
Mauern, Memmen, Moderwasser 70

Fahrzeugbau: Viehwagen-Variante
Ein Bremserhaus für den V 14 76

Anlagengestaltung: Schienen im Pflaster, Teil 13
Der Häuser trübe Augen 78

Rubriken

Forum 10
Fachhändler-Adressen 94
Auktionen, Börsen, Märkte 97



EJ-Ranking Dampf-Top Ten

16

Momente
Weserbergland im 17-Jahres-Rhythmus 38

Streckenhistorie: Tauernbahn
Von kühnem Reiz 40

Erinnerungen: Fototermin für ET 403
Glück im Regen 48



Streckenhistorie Tauernbahn Kühner Reiz

40

Neue Modelle: Einheitsabteilwagen von Liliput
Donnerbüchses ältere Brüder 82

Neues Produkt: T4T-Kupplung fernsteuerbar
Rangierspaß pur 84

Anlagengestaltung: Kleine Bachbrücke
Brücke nach Maß 86

Modell-Hobby-Spiel: Messe Leipzig 2.-4.10.
Karten gewinnen – Anlagenbau live erleben ... 90

Neues Produkt: Rollenprüfstand von Brawa
Das Rollen prüfen 92



Anlagenporträt Wolpertinger Bockerl

56

Mini-Markt 97
Vorschau & Impressum 106



Fahrzeugbau Viehwagen-Bremserhaus

76



Harmonie am Bahnsteig

Der Nahverkehrszug mit 141 202 steht schon bereit, während die junge Dame im adretten Outfit der späten 60er in den bis zur Abfahrt verbleibenden Minuten die Blumenpracht genießt, die auf einer ehemaligen Gepäckkarre drapiert den Bahnsteig verschönert. Heute würde die Reisende ihre Aufmerksamkeit wohl eher einem Handy schenken, dessen Gekreische und Gepiepse eine solch harmonische Szenerie erst gar nicht zuließe ...

FOTO (BAHNHOF ISERLOHN): HELMUT SAUBERLICH





»Indian summer« im Angertal

Während im Oktober 1989 einige hundert Kilometer weiter östlich Jahrhundertgeschichte geschrieben wird, zieht im Ruhrgebiet eine 216 wie eh und je ihre Kalkfuhrer durchs Angertal, in dem sich der Herbst in seinen schönsten Facetten zeigt. Selbst ein nordamerikanischer „Indian summer“ dürfte kaum farbenprächtiger ausfallen.

FOTO (RATINGEN, 17.10.1989): MALTE WERNING



Eile mit Weile

Gemächlich zuckelt 298.52 Anfang der 1970er Jahre bei Leonstein durchs österreichische Steyrtal. Einen Fahrplan gibt es sicher, doch Eile ist deswegen noch lange nicht geboten. Letzteres dachte sich wohl auch der Fahrer des Renault Dauphine, der seinen Wagen neben der Straße unterhalb der Schmalspurstrecke geparkt hat. Er wird noch einige Minuten das Züglein durchs Tal Richtung Molln stampfen hören können.

FOTO: OSKAR BLUMENTRITT





29852

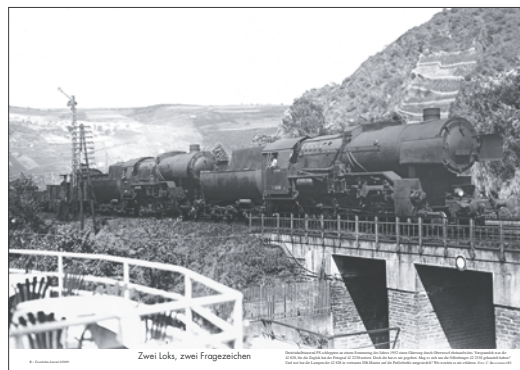
betr.: EISENBAHN-JOURNAL 5/2009

☞ Leserfrage zu Feuergut der besonderen Art

Die Frage von Herrn Hoffmann, wohin die Knochen gingen, kann ich gerne beantworten. Mein Vater war Ende der 50er, Anfang der 60er Jahre als Wagenmeister im Bahnhof Brebach/Saar tätig. Dort wurden nicht nur die Güterwagen der Halberger Hütte, sondern auch die O-Wagen-Züge mit Knochen des anliegenden Schlachthofs abgefertigt.

Er erzählte mir oft von den tausenden Maden, die von den Wagen regelrecht heruntertropften, so dass es von Weitem wie herabrieselndes Wasser aussah. Etliches Getier wie Krähen, Ratten und Nagetiere wurden natürlich angelockt. Laut meinem Vater gingen die Knochenzüge in Sodafabriken z.B. im badischen Raum, die aus den Knochenabfällen u.a. Lauge, Seife und Handwaschpaste mit Knochenmehl auch für die DB herstellten.

Peter J. Selzer, 66386 St. Ingbert



untent“ geöffnet und eine kurze Direktions-Bezeichnung zu erkennen. Deshalb kann es meiner Meinung nur die 42 2379, ED Mainz, Bw Bingerbrück, sein (nach EK, Die Triebfahrzeuge der DB im Jahr 1950).

Dieter Thomas, 65205 Wiesbaden

☞ ET-Exoten, Entenmörder und Bockerl

Sie können sich nicht vorstellen, was ich für einen Satz gemacht habe, als ich im Heft 8 die Seite 32 aufgeschlagen habe: der Tettninger ET 18 305! Herrlich!

In der Bahnhofskneipe „Damplok“ in Meckenbeuren sind noch alte Fotos und Zeitungsausschnitte aus der damaligen Zeit an den Wänden tapeziert. Einen so schönen Triebwagen wie den ET 18 305, einen schwäbischen, wünscht sich bestimmt nicht nur ein Tettninger im Modell. Es gibt sicher eine ganze Reihe von Modelleisenbahnern und Clubs, die wie ich auf „Exoten“ stehen und dieses Modell mit Handkuss nehmen würden. Von Bra wa habe ich einige Württemberger „Amerikaner-Wagen“, die dem ET sehr ähnlich sind. Da dieser Hersteller in Baden-Württemberg ansässig ist, gute Modelle baut und sich schon öfter württembergischer Vorbilder angenommen hat, möchte ich ihm hier zurufen: „Auf die Schiene mit dem ET 18 305!“

Michael König, 88069 Tettngang



betr.: EISENBAHN-JOURNAL 8/2009

☞ Zwei Loks, zwei Fragezeichen

Eine Offenburger Lok als Zuglok im Jahr 1952 im Mittelrheintal? Vorbei an den Bw Mannheim, Mainz-Bischofsheim und Bingerbrück? Mehr als unwahrscheinlich. Außerdem kann man mit der Lupe erkennen, dass die 3. Zahl der Ordnungsziffer auf dem Schild an der Rauchkammer eine gerade „Oberlinie“ besitzt. Ebenso ist an der Führerhaus-Seitenwand die letzte Zahl „links

Ihr Eisenbahn-Wissen ist gefragt

- 1 Welche Erfinder stehen in direktem Zusammenhang mit dem Ende der Ära der Dampflokomotive?
 - a) Max Planck, Thomas A. Edison
 - b) Otto Lilienthal, Willy Messerschmitt
 - c) Werner v. Siemens, Rudolf Diesel
- 2 Die 1847 eröffnete Strecke von Zürich nach Baden gilt als die erste Eisenbahnstrecke der Schweiz. Welchen Spitznamen hat diese Strecke noch heute?
 - a) Spanisch-Brötli-Bahn
 - b) Englisch-Bergli-Bahn
 - c) Schweizer-Hängli-Bahn
- 3 Signale teilen dem Lokführer mit, ob und wie schnell er fahren darf. Wie wird gewährleistet, dass der Lokführer auf Hochgeschwindigkeitsstrecken Signale lang genug wahrnimmt?

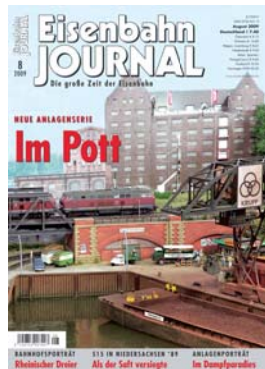
Die Antworten zu den September-Fragen:

- 1 Die 1897 eingeweihte Müngstener Brücke ist mit 107 m die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands und führt auf der Strecke Solingen–Remscheid über das Tal der Wupper.
- 2 In der Anfangszeit der Eisenbahngeschichte wurden die meisten Lokomotiven in der englischen Fabrik von Robert Stephenson gebaut, der eine Spurweite von 1435 mm benutzte. Dementsprechend wurden die Schienensysteme auf diese Spurweite ausgelegt.
- 3 Dies sind Kennzahlen der Deutschen Bahn aus dem Jahr 2007. Die größte japanische Eisenbahngesellschaft „JR East“ betreibt ein Streckennetz von 7500 km und befördert jährlich mehr als fünf Milliarden Passagiere.

betr.: BRANDLIS TRAUMANLAGEN 2/2009



VondemgrünenBrandl-Heft bin ich wie gefesselt! Die Fotos, insbesondere die Anlagenbilder, sind der Hammer! Stammen diese Bilder tatsächlich von der Tochter, die auch die Bilder im aktuellen August-EJ gemacht hat? Teilweise hat man den Eindruck, es handle sich um Vorbildfotos. Ein Beispiel ist



Die Fragen sind dem Pocket Quiz „Eisenbahn“ der moses. Verlag GmbH entnommen. Wir bedanken uns bei der moses. Verlag GmbH für die Erlaubnis zum Abdruck der Fragen und Antworten. Sie finden moses. im Internet unter www.moses-verlag.de und die Pocket-Quiz-Produkte im gut sortierten Buchhandel.

